

## Jury

Die fachliche Betreuung für den Förderpreis liegt bei

Frau Prof. Dr. Irmgard Merkt  
Technische Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Emil-Figge-Str. 50  
44227 Dortmund  
irmgard.merk@tu-dortmund.de  
www.fk-reha.tu-dortmund.de/Musikerziehung

In der Jury des Förderpreises wirken mit:

Prof. i.R. Elisabeth Braun,  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg,  
Standort Reutlingen

Prof. Dr. Irmgard Merkt,  
Technische Universität Dortmund,  
Musik und Inklusion

## Übergabe des Förderpreises

Die von der Jury ausgewählten Preisträger kommen zur Preisverleihung nach Dortmund.  
Im Rahmen der Veranstaltung stellen sie ihre musikalischen Aktivitäten dem breiteren Publikum vor.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Preisverleihung teilzunehmen.

Der Eintritt ist frei

## Stifterin

Stifterin des Förderpreises InTakt ist die



eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie wurde 2003, im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen, errichtet, in Dankbarkeit und zur Erinnerung an ein behindertes Mädchen namens Miriam (1977-1999). Trotz Down-Syndrom hat Miriam dank liebevoller Förderung viel in ihrem kurzen Leben erreicht. U.a. war sie auch 12 Jahre in einem Flötenkreis von Nichtbehinderten voll integriert und spielte die F-Flöte nach Noten..

Die Stiftung freut sich über Spenden:  
Konto IBAN: DE60 4416 0014 2492 5075 00  
BIC: GENODEM1DOR (Dortmunder Volksbank)

Spendenbescheinigungen sind möglich. In diesem Fall bitte die vollständige Anschrift angeben.

## Veranstaltungsort (Skizze und Parken s. Pfeile):



## Einladung zur Verleihung des Förderpreises InTakt 2014 der



## Einladung

### Herzliche Einladung

zur

### Verleihung des

### Förderpreises InTakt 2014

Samstag 29. November 2014  
um 17.00 Uhr

im Bürgersaal des  
**Rathauses zu Dortmund**  
Friedensplatz 1  
44135 Dortmund

## Programm

- Begrüßung
- Laudatio Einzel-Preis
- Preisverleihung an  
Christiane Joost-Plate, Hannover
- Laudatio Gruppen-Preis
- Preisverleihung an die Gruppe  
"Thonkunst" von der Diakonie  
am Thonberg, Leipzig
- Musik der Gruppe "Thonkunst"
- Verabschiedung

## Preisträger 2014

### Gruppenpreis:

Den Gruppenpreis 2014 erhält die Gruppe "Thonkunst" der Diakonie am Thonberg in Leipzig. Klar, mehrstimmig und meist a cappella ertönt es, wenn zehn Sängerinnen und Sänger mit und ohne Behinderung T(h)onkunst machen.



### Einzelpreis:

Der Einzelpreis wird in diesem Jahr vergeben an die Geigerin Christiane Joost-Plate für ihre zahlreichen organisatorischen und künstlerischen Aktivitäten, u.a. im Rahmen des Hannoverschen inklusiven Soundfestivals und des Projektes "Souvenir"



## Ziele des Förderpreises InTakt

Musik ist für viele Menschen gleichbedeutend mit Lebensqualität. Für Menschen mit Beeinträchtigung ist aktive Teilhabe an der Musikkultur die Möglichkeit zur Entfaltung und Nutzung ihres kreativen-künstlerischen und intellektuellen Potentials.

In den vergangenen Jahren ist das Bewusstsein für die Kompetenzen von Menschen mit Beeinträchtigung gewachsen. In zunehmendem Maße präsentieren Institutionen in Deutschland musikalische Aktivitäten und Projekte, in denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammenarbeiten.

Der Förderpreis InTakt der miriam-stiftung möchte

- bisher geleistete musikalisch-inklusive Arbeit öffentlich würdigen,
- ein Ansporn für inklusive musikkulturelle Aktivitäten sein,
- Qualitätsmaßstäbe für inklusive musikalische Arbeit setzen und
- dazu beitragen, die positive Wahrnehmung von Menschen mit Beeinträchtigung in der Gesellschaft zu stärken.

## Vergabe des Förderpreises

Bereits zum elften Mal wird der Förderpreis InTakt an jeweils zwei Preisträger vergeben:

Der Gruppenpreis wird vergeben an Musikgruppen, die das Prinzip Inklusion von Menschen mit Behinderung beispielhaft gestalten. Er ist mit € 3.500.- dotiert.

Der Einzelpreis geht an Musikpädagoginnen oder Musikpädagogen für die Entwicklung, Förderung und Umsetzung inklusiver musikalischer Arbeit für den Einsatz in verschiedenen pädagogischen Situationen. Er ist mit € 1.500.- dotiert.